

Diese hätte sicherlich in jeder der nationalen Quelleneditionen der genannten Nationen ihren legitimen Platz, doch liefern Gedichte, die mittelbar oder unmittelbar ins Umfeld und den Wirkungsbereich so herausragender Gestalten der deutschen Geschichte des 13. Jahrhunderts wie Kaiser Ottos IV. (R 21), Kaiser Friedrichs II. (R 10–12), König Heinrichs (VII.) (R 116), der Erzbischöfe Engelbert I. (R 45–46) und Heinrich II. (R 71) von Köln, Siegfried II. (R 116) und Siegfried III. von Mainz (R 118–120) und Theoderich II. von Trier (R 147), um nur die wichtigsten zu nennen, führen, besonders gute Gründe für ihre Publikation im Rahmen der *Monumenta Germaniae Historica*.

2. Vita und Werk des Dichters

Unsere Kenntnis der Vita Magister Heinrichs von Avranches beruht im wesentlichen auf in seinen Werken enthaltenen, biographisch auswertbaren Angaben, auf Erwähnungen durch Zeitgenossen wie den Chronisten Matthäus Paris († 1259) aus St. Albans und die Poeten Michael Blaunpayn von Cornwall (vor ca. 1220 – nach 1255) und Johannes de Garlandia (ca. 1195 – nach 1258) und schließlich auf Einträgen in den Rollen der englischen königlichen Verwaltung in seinen späten Jahren (1243–1262). Sie läßt sich über weite Strecken nur in Form einer „Werkbiographie“ darstellen.

Kompliziert wird die Situation durch die Überlieferungsverhältnisse seiner Werke (Werkeverzeichnis R 1–167)⁴: es gibt einige wenige, in denen er sich selbst nennt, ein paar mehr, die ihm von Zeitgenossen und Handschriften ausdrücklich namentlich zugeschrieben werden, zahlreiche, die mit den vorgenannten durch Selbstzitate, durch inhaltliche und stilistische Bezüge und schließlich einen Restbestand, der nur durch gemeinsame handschriftliche Überlieferung mit ihm in Zusammenhang gebracht werden kann.

Dies hat zur Folge, daß eine solche Vita am Beginn der Arbeit an einer wegen ihres absehbaren Umfanges schrittweise zu erarbeitenden Gesamterkaugabe nur den bis dato erreichten Kenntnisstand widerspiegeln kann. Auch ist damit zu rechnen, daß sich im Laufe der Editionsarbeiten und der detaillierten Untersuchung weiterer Einzelgedich-

4) Nach RUSSELL – HEIRONIMUS, *The Shorter Latin Poems*, mit den Ergänzungen und Verbesserungen von TOWNSEND – RIGG, *Anthologies*, BINKLEY, *Anthologies* und BUND (vgl. in Anm. 1).